

Veröffentlicht in: Altvertrautes neu gesehen, Band 2, S.13-14; Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V., 1991/1992

Renate Xhonneux

Das Dorfkreuz in Lucherberg

Auf dem Markt in Lucherberg, genauer an der Kreuzung Hochstraße/Lugberg, direkt am Hof der Familie Rosarius, stand bis 1945 ein etwa 2 m hohes Steinkreuz. Dieses Kreuz, welches dem am „Stüppenweidchen“ an der Kreuzung der Wirtschaftswege Luchem/Frenz und Langerwehe/Lamersdorf sehr ähnlich war, ist bei den schweren Kämpfen des II. Weltkrieges beschädigt worden. Es war umgeben von einem Gitter, dahinter stand eine alte Linde. Auf einen Nachkriegsfoto ist die Basis des Kreuzes noch gut erkennbar, auch der zerschossene Stumpf des Baumes.

Gegenüber dem Kreuz befand sich ein Löschteich, der direkt nach dem Krieg zugeschüttet wurde. Hier entstand eine Grünanlage, in die Pfarrer Pohlen ein neues Kreuz aufstellen ließ, weil der Standplatz des ursprünglichen Kreuzes beim Ausbau der Straße zu einem Verkehrshindernis wurde. Auf dem Speicher der Kirche hatte er einen alten Holzkorpus gefunden, der den Krieg halbwegs unbeschadet überdauert hatte. Von der Schreinerei Gebrüder Lenzen aus Lucherberg wurde ein neues Kreuz angefertigt, auf das der Korpus aus der Kirche befestigt wurde. Wie sich aber kurz danach herausstellte, handelte es sich hierbei um den Korpus des Altarkreuzes aus der alten Lucherberger Kapelle. Er war natürlich viel zu wertvoll, um ihn Wind und Wetter auszusetzen und so ließ Pfarrer Pohlen ihn wieder abhängen und die Kirche legen. Hier fand ihn 1957 der Nachfolger von Pfarrer Pohlen, Josef Bremmer, der den Korpus restaurieren ließ. In liebevoller Handarbeit hat Hermann Moioli aus Lucherberg den durch Granatsplitter beschädigten Korpus wieder hergerichtet. Er hängt heute über dem Hauptaltar in der Lucherberger Kirche.

Das heutige Kreuz auf dem Markt Ecke Hochstraße/Krausstraße besteht aus dem von Gebr. Lenzen gefertigten Kreuz, der Korpus wurde neu gekauft. Es ist 3,00 m hoch, der Querbalken ist 1,40 m breit; der metallene Korpus ist 1,30 m hoch.

Impressum

Kontakt/Herausgeber

Geschichtsverein der Gemeinde Inden e. V.

In den Benden 51

D-52459 Inden

Telefon: +49 (0)2465 – 1300

E-Mail:

info@geschichtsverein-inden.de

Internet:

www.geschichtsverein-inden.de

Geschäftsführender Vorstand:

Hubert Schleipen (Vorsitzender)

Registergericht:

Amtsgericht Jülich, VR 20317

Inhaltlich verantwortlich:

Renate Xhonneux

Herausgeber:

Geschichtsverein der Gemeinde Inden e.V.

Druckerei:

Digitaler Eigendruck durch den Nutzer

Erscheinungsjahr:

1991

Der Verein ist von der Umsatzsteuerpflicht befreit

Haftungsausschluss und Urheberrecht

Der Geschichtsverein der Gemeinde Inden e. V. hat den Inhalt dieser Publikation sorgfältig geprüft. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen. Eine vertragliche Haftung des Vereins für Schäden, die aus der Nutzung der Inhalte entstehen, ist ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Der Geschichtsverein der Gemeinde Inden e. V. haftet nicht für fremde Inhalte (Hyperlinks, eingebettete Medien). Gemäß DDG besteht keine Teilhaftungspflicht für fremde Inhalte, solange keine Kenntnis von Rechtswidrigkeit besteht.

Alle Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und dem Urheberrecht des Geschichtsvereins der Gemeinde Inden e. V. oder Dritter. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder Verbreitung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Wir behalten uns Änderungen jederzeit vor. Stand: 01.01.2026